

**Vorverlegung der Auszahlung der Beamtgehälter in Preußen.** — Um im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit des Staates die Lage der Beamten nach Möglichkeit zu erleichtern, hat der Preussische Finanzminister Professor Dr. Popitz in einem an alle Behörden der Staatsverwaltung gerichteten Runderlaß angeordnet, im Weihnachtsmonat Dezember das am 21. Dezember fällige Gehaltsviertel bereits am 18. Dezember auszuzahlen. Hierin kommt auch der Wille der Preussischen Staatsregierung zum Ausdruck, zu ihrem Teil durch eine Belegung des Weihnachtsgeschäfts der gesamten Volkswirtschaft zu nützen.

Eine dem gleichen Zwecke dienende Anregung der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels ist in diesem Jahr auf besonders fruchtbaren Boden gefallen. Die Hauptgemeinschaft hatte alle in Betracht kommenden Stellen gebeten, für eine frühzeitige Auszahlung der Gehälter, Löhne und Gratifikationen in den Betrieben Sorge zu tragen und den Einzelhandelsunternehmungen das gleiche Verfahren empfohlen. Da der 24. Dezember in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, war besonders angeregt worden, daß die wöchentlichen Lohnzahlungen an Arbeiter diesmal nicht, wie üblich, am Freitag, sondern bereits am Donnerstag, dem 21. Dezember, erfolgen sollen. — Die Reichsstände der Industrie und des Handwerks, die Spitzenorganisationen des Groß- und Überseehandels, der Banken, des Haus- und Grundbesitzes, des Gaststättengewerbes usw. haben ihren Mitgliedsorganisationen und -firmen empfohlen, im Sinne dieser Vorschläge zu verfahren.

**Fachgruppe Buchhandel im DSB., Ortsgruppe Groß-Berlin.** — Mit Abschluß eines Jahres wird in einer Fachgruppenversammlung über das Thema: »Neuerscheinungen im letzten Jahr« gesprochen. Diese Tradition, die sich in der Berliner Gruppe herausgebildet hat, soll auch in diesem Jahre ihre Fortsetzung finden. Der Hauptschriftleiter des Börsenblattes, Pg. Dr. Hellmuth Langenbacher spricht in der Fachgruppenversammlung am Mittwoch, dem 6. Dezember, 20,30 Uhr im Verbandshaus, Oberwasserstraße 11, Großer Saal, 1. Stock über das Thema: »Neuerscheinungen im letzten halben Jahr«. Wir fordern alle Berliner Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen auf, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Karten sind von den Betriebsvertrauensmännern und von der Geschäftsstelle, B 35, Am Karlsbad 8, abzufordern.

**Fachgruppe Buchhandel im DSB., Ortsgruppe Breslau.** — In der nächsten Monatsversammlung am Donnerstag, dem 7. Dezember, um 20 Uhr im Zimmer 2 des Hauses der Kaufmannsgehilfen, Eichbornstraße 2 sprechen unsere Berufskameraden Thilo Röttger über »Aktuelle Gegenwartsfragen an Hand neuerschienener Bücher (Preussischer Sozialismus)« und Hans-Werner von Hugo — Teilnehmer an der Eröffnung der Reichskulturkammer — über »Buchmesse und Kulturkammer«.

**Preussische Bibliothekarprüfungen.** — Im Frühjahr 1934 finden statt: 1. eine Prüfung für den mittleren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken und für den Dienst an volkstümlichen Büchereien (Beginn voraussichtlich am 14. März), 2. eine Prüfung für den Dienst an volkstümlichen Büchereien (Beginn voraussichtlich am 4. April) und 3. eine Prüfung für den mittleren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken (Beginn voraussichtlich am 17. April). Gesuche um Zulassung nebst den erforderlichen Unterlagen sind für die Prüfung für den Dienst an volkstümlichen Büchereien bis zum 4. Januar, für die Prüfung für den mittleren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken bis zum 17. Januar, für die Prüfung nach der Ordnung von 1916 bis zum 14. Februar 1934 an den Vorsitzenden des Staatlichen Prüfungsausschusses für das Bibliothekswesen in Berlin NW 7, Unter den Linden 38, einzureichen.

**Ein sammelfreudiger Buchhändler.** — In der Kremser Landzeitung lesen wir: Ende 1928 zog sich Herr Oskar Kirisch, der Besitzer der bekannten Verlagsbuchhandlung Heinrich Kirisch in Wien, ins Privatleben zurück und ließ sich in Rehberg bei Krems a. d. Donau in seiner schönen Villa nieder, ohne damit auch wirklich in den Ruhestand zu treten. Im Gegenteil entwickelte er nunmehr erst recht eine schon früher gepflegte Sammeltätigkeit, so daß seine Villa heute Sammlungen von außerordentlichem und großem Werte birgt. Deshalb ist auch der Titel berechtigt, den wir an die Spitze dieser Zeilen stellen, der Titel »Was man in Rehberg alles finden kann«. 1. Ein Zettelkatalog über die schöne Literatur nach Titeln geordnet, etwa 60 000 Stück; 2. ein Zettelkatalog über biographische Literatur nach Schlagworten geordnet, darunter auch viele Zeitungsausschnitte, etwa 60 000; 3. Zettelkatalog über heimatkundliche Lite-

ratur von Wien und Niederösterreich, nach Schlagworten geordnet, darunter auch viele Zeitungsausschnitte, etwa 15 000. 4. Sammlung von Ansichten von Burgen und Schlössern aus aller Welt mit vielen bibliographischen Notizen und Zeitungsausschnitten, etwa 7 000. 5. Sammlung von Ansichten von Stiften und Klöstern aus aller Welt mit vielen bibliographischen Notizen und Zeitungsausschnitten, etwa 6 000; 6. Sammlung von Porträts von Geistlichen, hauptsächlich der Wiener und St. Pöltner Diözesen, etwa 6 000; 7. Sammlung aller Gattungen von Verschlussmarken und Reklamebildchen, etwa 100 000; 8. Sammlung von Briefmarken, etwa 10 000. Dazu kommen Sammlungen von Heiligenbildchen, Gnadenbildern, Ansichtskarten, Poststempel, Siegel und Ex libris. Wir glauben, nicht zu viel zu behaupten, wenn wir sagen, daß aus obigem Material Bibliotheken, Buchhändler, Schriftsteller, Sammler, Heimatkundler, Bücherfreunde allerhand Nutzen ziehen könnten.

**122. Liste der Schund- und Schmutzschriften (121. Liste f. Nr. 271) (Gesetz vom 18. Dezember 1926.)**

Nr.	Altenzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Berleger
241	Bsch. 448	P. St. Berlin v. 7. 11. 1933	»Kultur« u. Sittengeschichte der neuesten Zeit. Das Genußleben des modernen Menschen» von Curt Mored	Paul Argy-Verlag, Dresden
242	Bsch. 452	P. St. Berlin v. 7. 11. 1933	»Jugend auf der Landstraße Berlin« von Ernst Daffner	Bruno Cassirer Verlag, Berlin
243	Bsch. 453	P. St. Berlin v. 7. 11. 1933	»Kreislauf der Liebe.« Roman in drei Epochen von Erich S. Gulden	Rudolf Kaemmerer-Verlag, Berlin
244	Bsch. 454	P. St. Berlin v. 7. 11. 1933	»Enadsohn«. Roman aus der neuen Berliner Gesellschaft» v. Jnsfried Frhr. v. Wechmar	Ermo-Verlagsgesellsch. m. b. H., Berlin

Leipzig, den 2. Dezember 1933. Der Leiter der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften Dr. Arndt.

**Verbotene Druckschriften.** — Die Druckschriften »Berliner Herold« vom 26. 11. 33 bis 2. 12. 33, Nr. 47, 29. Jahrg., Berlin (II D 1328/33. Berlin, 28. 11. 33. Gestapa.); »Abrechnung! Der Weg der deutschen Politik in Wort und Bild«, Silde-Verlag, Köln a. Rh. (II D 1327/33. Berlin, 28. 11. 33. Gestapa.); »Das wahre Christentum und die Frauen«, Herausgeber: Alix von Falkenhayn, Berlin (II D 1368/33. Berlin, 28. 11. 33. Gestapa.); »Rund um Hitler« von Billung, Bernhard-Funk-Verlag, München (II D 887/33. 23. 11. 33. Gestapa.) wurden gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 für den Bereich des Landes Preußen beschlagnahmt und eingezogen.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1718 vom 1. Dezember 1933.) Die Verbreitung der ausländischen Druckschriften »Röd Kurs« (Kopenhagen); »Der Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer« (Wien); »De Witkin« (Rotterdam); Presse-Dienst der »Jüdischen Telegraphen-Agentur« (Prag); »Der Österreichische Volkswirt« (Wien) sind im Inland bis auf weiteres verboten.

Das Flugblatt »Kämpfende Kirche«, Värenreiter-Verlag, Kassel, ist gemäß § 7 der Verordnung vom 4. Februar 1933 für den Bereich des Landes Preußen beschlagnahmt und eingezogen (II D 1387/33. Berlin, 29. 11. 33. Geh. Staatspol.).

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 1719 vom 2. Dezember 1933.)

**Inhaltsverzeichnis**

**Bekanntmachungen:** Geschäftsstelle des B.-B. betr. Vortrag Hagemeier. S. 935 / Eingliederung der Verleger von Zeitschriften in die Reichspressekammer. S. 935 / Verein Leipziger Kommissionäre betr. Bücherwagenverkehr. S. 935.

**Artikel:**  
 Junge Buchhändler an die Front! Von K. Thulke. S. 936.  
 Aufruf für das Buch. Von J. M. Wehner. S. 937.  
 Preisaufgaben des Bildungsausschusses. Die Zusammenarbeit der Buchhändler am Ort. Von P. Liebe. S. 938.  
 Die amerikanische Buchindustrie und die Rooseveltschen Maßnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit. S. 940.  
 Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 940.  
 Kleine Mitteilungen S. 941/42: »Deutsche Weihnacht« — Deutsche Gaben« / Vorverlegung der Vorauszahlung der Beamtgehälter in Preußen / Fachgruppe Buchhandel, Berlin / desgl. Breslau / Preussische Bibliothekarprüfungen / Ein sammelfreudiger Buchhändler / 122. Liste der Schund- und Schmutzschriften / Verbotene Druckschriften.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Säml. in Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

